

Amiliche Derenburger Zeitung

für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

Organ

für die Landgemeinden Langenstein, Dausfeld, Heudeber, Reddeber, Winsleben und Sülstedt.



Gelesenste Landzeitung

in den Landkreisen Halberstadt u. Wernigerode
Erscheint täglich mit Ausnahme des
Montags. II. Jahrgang.

Gr. 141.

Verlagsstelle in Derenburg:

Ackerstrasse 18.

II. Jahrgang.

Bezugspreis: M. 2,00 frei ins Haus, M. 1,75 in der Expedition abgeholt, M. 2,00 durch die Post bezogen.

Wöchentlich drei Gratisbeilagen.

Anzeigen-Gebühren: 10 Pfg. für die 4 gespaltene Zeilenzeile. Reklamezeile 30 Pfg.

Chef-Redakteur: **Willy Neuert.**
Verantwortlicher Redakteur: **C. Trute.**

Derenburg, Sonntag, den 23. Novbr. 1902.

Druck und Verlag:
Amstadi-Druckerei Derenburg.

Historische Gedenktage.

22. November.

- 1767. Andres Hofer geboren.
- 1870. (22.—24. November.) Thionville (Niederloren) wird von den Deutschen unter General von Kameke bombardiert.
- 1894. Sinesisch-japanischer Krieg; die japanische Flotte erobert den Kriegshafen Port Arthur.
- 1900. Der Komponist Arthur Sullivan in London gestorben.

Todtenfest.

Es ist ein Grab dicht bei der Kirchhofsmauer. Die andern Gräber haben Kreuz und Steine. Dies Grab ist fast. Nur wenn ein Windeshauser Mit Blättern streut, bekommt es noch auch seine.
Gut stand ein Weib dabei in stiller Trauer. Es weint, legt in paar Stengel drauf, vom Reine
Nähmgen geplückt mit sitzend bürren Händen,
— Das war die schönste aller Liebesweiden!

Zum Todtenfest.

Draußen vor der Stadt liegt der Friedhof. Das noch vorhandene herrlich gefärbte Laub einiger Bäume lugt über die Mauer des Gottesackers, der, wie eine Insel der Stille in einem ringum brandenden Meer von Räum, in milder Ruhe daliegt. Dieser Ruheplatz inmitten des todben Kampfes ist ein Seitenstück der Bedeutung des heutigen Tages, des Todtenfestes, den ein großer Teil der Christenheit benutzt, um aus dem täglichen Kampf ums Dasein, aus der Ewigkeit der Sorgen und Mühen eine Stunde der Ruhe zu retten, in der er seiner Toten gedenkt. Es ist ein schmerzlich wehmütiger Tag und vieles, tiefes Weh und man's alter und neuer Schmerz wird hinausgetragen auf den Friedhof, an die Stätte, da sie die irdische Hülle unserer lieben Entschlafenen zur Verewesung hingelegt haben. Dieser Todtenfesttag ist ein Tag der Ruhe, ein Einhalten im Sturm des Lebens, eine Rückkehr zu den Pflichten der Pietät und der Dankbarkeit. Alle Konfessionen, die große Völker umfassen, kennen Tage, die ausschließlich den Toten geweiht sind. Und wenn man das rein menschliche, das rein religiöse Moment, unter Verleittung aller dogmatischen Schematisierung betrachtet, lebt dann nicht in jedem Menschen das Bedürfnis, hinauszuwagern zu den Stätten, wo jene ruhen, die ihm lieb und theuer waren? Giebt es eine tiefere Andacht als diejenige, die man empfindet am Grabe der Eltern, der Kinder, des Geliebten in der Stille des Kirchhofs, allein an dem mit Epheu umrangten Hügel, der die Reste des theuren Toten umschließt, an dem Hügel, an dem man die Bilder aus vergangenen Tagen an sich vorüberziehen läßt. Das ist das persönliche einer solchen Todtenfeier, aber ihr weicht noch ein anderer Gedanke inne. Nur wenigen Menschen war es vergönnt, durch ihr Wissen ihr Ansehen den Gedächtnis der Nachwelt einzuräumen, Tausende sitzen ins Grab, deren Schicksal in der großen Arbeit der Allgemeinheit untergegangen, deren treue Arbeit sie den engen Kreis der Familie hinaus kaum bemerkt worden ist. Und dennoch war für die Allgemeinheit ihr Wirken werthvoll, und wenn man auch ihre Na-

men nicht kennt, an dem Tage, an dem man der Toten gedenkt, gedenkt man auch ihrer und so mischt sich in die Pietät der Todtenfeier die Dankbarkeit. W. Neuert.

Lokales u. Provinzielles.

(Mittheilungen über wichtige lokale Vorkommnisse sind uns sehr erwünscht.)
Derenburg, 22. Novbr. 1902.

C. Das hiesige Lehrerkollegium beschäftigt, auch in diesem Jahre eine Weihnachtshochzeit am 7. Dezember im Strögel'schen Saale stattfinden wird. Durch das freundliche Entgegenkommen mehrerer Damen — wir können mit Recht sagen von nah und fern — sind wir in der angenehmen Lage, unsern Mitbürgern ein abwechslungsreiches Programm und einen schönen, gemüthlichen Abend versprechen zu können. Klavierpiel und Männerquartett, Singspiele für Sopran, Alt und Bass, komische Duette und ein Lustspiel sollen — so hoffen wir — unsern zahlreichen Zuhörer an jenem Abend in bunter Folge erfreuen. Willets werden angeboten werden und sind auch beim Rektor und Lehrer Ziehm zu haben.

† Gedenktet der friedenden Vögel! Bei der jetzt eingetretenen winterlichen Kälte sei diese Bitte allen warmherzigen Menschen nahegelegt. Alle Weisen, die Droseln, Goldhähnchen, Zeigler, Kleiber, auch häufig die zurückgeliebten Nothfinken behängen die Futterplätze; in vielen Städten behängen die Amseln dieselben, welche immer zahlreicher sich zu wirklichen Staudenbögeln ausbilden, wo immer große Gärten und Anlagen die Städte zieren. In den wohlhabend durchwärmten Zimmern aber beginnen die als Stubenmännchen gehaltenen Schwärzplättchen, Graubindchen, Nothfinken und Nachtigallen schon zu singen, ganz leise und gleichsam träumend als gebächeln sie im schneebedeckten Winter traummelodien des Frühlings herrlich!

Rp Der Andreasabend, der am 30. November gefeiert wird, hat in den Vortagebräuchen eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Spilvortageabend. Man gießt Vieh ins Wasser, um aus den dadurch entstandenen geheimnißvollen Figuren die Zukunft zu erschauen. In manchen Gegenden werden die mit besonderer Erwartung auf das kommende Jahr befindlichen Mädchen abends vor dem Schlafen, jeder einen Schuh rücklings nach der Thür zu legen. Fällt die Spitze ihrem Wunsch gemäß derselben zugerichtet, so glauben sie nach der Sonnenwende aus dem Hause, d. h. unter die Haube zu kommen. Warum thut man das aber am Andreasabend? Mit ihm ist es, wie mit manchem besondern Tag im Jahre, der Name ist drücklich, der Wirkung des Gebrauchs jedoch in der ältesten, hebräischen Zeit zu suchen. Dieser Tag ist dem heiligen Andreas, dem Bruder Petri geweiht, welcher das Evangelium an der Donau und Mosog den Thyrisn gepredigt hat, also es nach dem Herbräde des Andreasabends zu uns gekommen; denn sie sind höchsten Ursprungs. In Deutschland hat man sie nachweislich von den Polen kennen gelernt. Doch man am Andreasabend gern in die Zukunft blicken möchte, hat seinen Grund darin, daß nach altchristlicher Zeittheilung bei den nordischen Völkern das Jahr mit dem 30. Novbr.

zu Ende ging, worauf drei Wochen der Fülle oder der Vorbereitung auf das fehrstlich erwartete Winterjubelst folgten. Dieses Winterjubelst, unser jetziges Weihnachtst war zur Zeit der winterlichen Sonnenwende das Neujahrstfest und infolge des neuen Aufstehens der wärme- und lichtegebenden Sonne ein besonderes Jubelst, das zu neuen Hoffnungen anregte.

(Brauerei „Glückauf“, Akt.-Ges., Blankenburg a. S. In der Aufsichtsrathssitzung vom 17. d. M. wurde Geschäftsbericht wie Rechnungsabstluß der Direktion für das am 30. September c. beendete Geschäftsjahr 1901/1902 genehmigt und beschlossen, der am 16. Dezember c. stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 5 Prozent für die Vorkursaktien (wie l. V.) und 4 Prozent für die Stammaktien (3 Prozent l. V.) in Vorschlag zu bringen. Dem Geschäftsbericht entnehmen wir: Die Ergebnisse der Brauerei gestalten sich in diesem Jahre durchweg ungünstiger infolge des andauernden Niedrigstands der Exportverhältnisse wie der abnorm ungünstigen Witterung, welche den Bierverbrauch merklich beeinträchtigt. Die Brauerei „Glückauf“ erhöhte jedoch den Bierabsatz auf 14706 Hektoliter (13265 hl l. V.) und den Gewinn auf 35385 M. (28949 M. l. V.) Von letzterem sollen zu Abschreibungen 13209 M., als Umeisung zum Defizitkonto 3176 M., zum Referendatskonto 1000 M., Tilgungen c. 2000 M. und die verbleibenden 16000 M. für obige Dividende verwendet werden. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr sind gut; der Bedarf an Malz und Hopfen ist in erster Linie gütig eingedeckt, der Bierabsatz zeigt weitere Steigerung.

Halberstadt, 21. Novbr. (Gestohlenen Fuhrwerk.) Dem Wädelmeister Hauswald von hier wurde vorgestern Abend in Wehrstedt vor der Knop'schen Gastwirtschaft ein Fuhrwerk gestohlen. Der Wagen ist ein Brechtwagen mit Federn, das Pferd eine kleine 10 jährige braune Stute, ein früheres Transportpferd. Der Dieb soll mit dem Fuhrwerk nach Halberstadt gefahren sein.

Halberstadt, 21. Novbr. (Cigarrenarbeiter-Ausland.) In der Cigarrenfabrik der Firma Biegenbein u. Spillde sind am Dienstag etwa 30 Cigarrenarbeiter in den Ausland getreten, da sie in eine Verführung der Arbeitsetzt, die von der Firma für notwendig erachtet wurde, nicht willigen wollten. Die Arbeiter, die sämtlich in Afford arbeiten, wurden bisher nur bei Tageslohn beschäftigt, sie verlangten am Dienstag auch bei Tageslohn arbeiten zu können und legen, als ihnen dies nicht sofort zugehört wurde, die Arbeit nieder.

Wernigerode, 20. Novbr. (Errettung eines Verunglückten.) Am Freitag Nachmittag unternahm nach der „B. Ztg.“ die Herren Becker, Brasche, Dahle, Dünker, Frodin, Hölge sen. und jun. einen Ausflugs-Ausflug vor der Restauration Wachsenberg. Herr Steinmetzmeister Becker aus einem am Wege liegenden, ca. 30 Meter tiefen Schluchtstättchen, erschallen. Nach sofortiger Meldung beim Steiger Herrn Jatho beschleunigten sich vorstehend genannte Herren im Verein mit den Herren Steiger Jatho und Gastwirth Wegener am Rettungsversuch, welches mittels Orbensteiles vor sich ging. Der Verunglückte hatte noch so viel Kraft, sich das Seil selbst zu befestigen, doch kam er ganz ermattet oben an und wurde dann nach der Restauration gebracht, wo er sich durch

Speise und Trank wieder soweit erholte, daß er mit Unterstützung eines Mannes nach Wernigerode gehen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen konnte. Nach Auslage des Geretteten, des Arbeiters W. Rame aus Wernigerode Winsleberstraße, ist derselbe am Montag gegen Abend, von Schierke kommend, 30 Meter tief in genannten Schlucht gefürzt, munderbareweise aber mit einigen Hautabwürgungen und Verletzung der linken Hand davon gekommen. Wenn nicht der Weg der betreffenden Herren an der Unglücksstelle zufälligerweise vorbeiführte und die Hilfeleistung vernommen worden, so wäre jedenfalls der Unglückliche ebenfalls ungenommen und für immer verschollen gewesen.

Vom Brocken, 21. Nov. Nach den „B. N. N.“ ist in der Meldung, der zufolge der Buffetier des Brockenhotels, Ernst Wille, mit der Geschäftsfähigkeit durchgebrannt und auch einen im Brockenhotel bestellten Keller ein Portemonnaie entwendet haben sollte, kein wahres Wort. Wille ist seinen Verpflichtungen gegenüber der Inhaberin des Hotels stets richtig nachgekommen, hat auch seinen Dienst nicht verlassen und es auch für die nächste Saison wieder als Buffetier im Brockenhotel engagiert worden.

Nordhausen, 20. November. (Sittlichkeitsverbrechen.) Wegen Verdrachts, sich an einen 13-jährigen Mädchen Namens Schüte vergreifen zu haben, wurden am Dienstag der Kaufmann Selb Graupe und die Bureauassistentin Karl Fischer von hier in Unterdrückungshaft abgeführt. Der Zustand des Mädchens hatte schon vorher zu seiner Ausweisung aus dem Konfirmanden-Unterricht geführt.

Halberstädter Getreidepreise

Winterweizen 140—145 M. Sommerweizen 140—145 M. Raubweizen 145—148 M. Roggen 140—144 M. Chevalier-Gerste 145—160 M., feinste höher. Land-Gerste 130—142 M. Safer 135—145 M. Hafer 135—145 M. Erbsen 200—210 Mkt.

Kirchliche Nachrichten.

Am Todtenfeste, den 23. November 1902 werden predigen:
Barm. 9 Uhr Reichardt, 9 einhalb Uhr Predigt: Herr Oberprediger Moldenhauer.
Tarnack feier des heil. Abendmahls.
Nachm. 1/2 Uhr Herr Pastor Raab.



Nur 67 Pfg.

kostet das Abonnement auf die

Amtliche Derenburger Ztg.

für den Monat Dezember.



Politische Rundschau.

Deutschland.

Die Ankunft des Kaisers aus England erfolgte am Freitag abend in Potsdam...

Der Kaiser hat sich, wie das Reutersche Bureau aus besser Quelle... erklart, über seinen Besuch in England in Ausdrucken...

Der Kronprinz von Sachsen erlitt, wie aus Salzburg gemeldet wird, am Mittwoch auf der Jagd einen leichten Unterschenkelbruch.

Vom Reichsausschuß für 1903 hat Kaiser nur einige kleinere, weniger wesentliche Teile dem Bundesrat unterbreitet worden...

Der Gesandtenrat hat das Verbot des Weines oder goldenen Possiers bei der Verteilung von Fahndiplomen...

Vom 1. Januar bis Ende Dezember nächsten Jahres werden bei den Behörden...

Der Kaiser hat jetzt die Anordnung des Wasserstandsmeßwesens im Reichsgebiet...

England.

Hamberlain wiederholt, wie der Driffielder 'Bell' über die Aurenkreise hier...

Belgien.

Dem Könige der Belgier drückte eine Abordnung der Abgeordnetenversammlung...

Die Königin der Belgier drückte eine Abordnung der Abgeordnetenversammlung...

Truggold.

Roman von Anna Seyffert-Ringer.

Sie reichte Winkler ihre kleine, vornehm garte Hand hin...

Denrich beugte sich über die zierlichen Fingerhüpfen...

Sprechen konnte er nicht. Die Rechte war ihm wie aufgehoben...

Wenn ich wenigstens jetzt noch einen solchen Einfluß hätte...

Wahr es blieb bei dieser einen Bewegung. Das Wort er doch eigentlich...

Die Gartenfräule marrie, nun war er ganz allein, ein Opfer der trostlosten und wider-

in ihrer Hinsicht gemährtet, zu führen. In die Ordnung geföhrt, so verfiel man in Hingelgloht...

Das türkische Kriegsministerium hat die Entlassung der wegen des Vandalenmensens...

König Alexander und Königin Draga beschließen sich nach Kretschol zu begeben...

In Serbien hat sich unter dem feiner Partei angehörenden General Markowitsch...

Die wöllige Niederlegung des Auffandes in Venezuela macht jetzt rasche Fortschritte...

Das Kriegsrecht in Schärffra angeschlossen worden mit dem Inkrafttreten...

Am Nord der Grenze von Afghanistan im Nordwesten Indiens ist bei dem Stampf...

Denrich stande wieder ihr todtraffes, schönes Gesicht vor sich...

Winkler konnte vor einem qualenden Glas, das in seiner Hand wühlte...

Er fand wieder auf und eilte auf die Straße hinaus...

Siech er, ich bin wie aus dem Wasser gezogen...

Das Fräulein Ciemann sich verlobt hat?

Das ganze Leben ist ein Kampf und nicht wert...

Nach ein schüchternes 'Gutenacht', dann schloß er...

Räthe hat ihrem Bruder sopschüttelnd nach...

Wir werden morgen zum Arzt schießen müssen...

Als sie, Anni mit sich fortgehend, das Haus verließ...

Daß sie, Anni mit sich fortgehend, das Haus verließ...

Daß sie, Anni mit sich fortgehend, das Haus verließ...

Daß sie, Anni mit sich fortgehend, das Haus verließ...

Daß sie, Anni mit sich fortgehend, das Haus verließ...

Daß sie, Anni mit sich fortgehend, das Haus verließ...

Daß sie, Anni mit sich fortgehend, das Haus verließ...

Daß sie, Anni mit sich fortgehend, das Haus verließ...

Daß sie, Anni mit sich fortgehend, das Haus verließ...

Sokolow treffen nur auf geringen Widerstand.

Seine Kolonne hat 250 Gejangene gemacht.

Deutscher Reichstag.

Am 20. d. wird die zweite Beratung des Politarbeitsgesetzes...

Ein Antrag Wrede (so.) will hinter Hülfsstellen...

Abg. Fiedler (fr. Sp.) gibt zunächst einen geschätzlichen...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Abg. Göttsche (fr. Sp.) ist der Ansicht, daß man eine solche...

Edvard Hiller, der schwäbische Dichter, ist im Alter von 83 Jahren in Waad (Württ.) gestorben.

Eine kleine Erdbebenlösung folgte wie der Lp. Amundsen's gefürchtete war, bei dem der Lp. Amundsen's gefürchtete war, bei dem der Lp. Amundsen's gefürchtete war...

Von einer Treibjagd im Bengeleber Wäldchen machte ein Schläger namens Palmer aus Bengel dem Waldwälder M. Bericht...

Nicht zu befehlen! Zur Zeit beschäftigen sich in München einige Menschenfreunde mit einer neuen Ordnung, die auf den Ausschalt von nur alkoholischen Getränken in einem eignen...

Mit Pferd und Wagen ertrunken. Ein Streifen zwischen Diebendohlen und Bier...

Ein Zusammenstoß zwischen einem Automobil und einem Leichttransport ereignete sich auf der von Jungen nach Sarnow's führenden...

Die Hand stand sie still, beide Hände auf die heisse, feuernde Stirn legend.

„Sie nicht mehr und mich, mein liebe Mama. Dein oder vielmehr des Herrn Barons...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

berentung. Wie verlannt, soll das betreffende Automobil Eigentum eines in Schwäger Kreise...



Die Trasse der von der Stadt Berlin projektirten Untergrundbahn Nord-Süd.

Infolge des auf diese Weise erlittenen Blutverlustes gestorben.

In der Menagerie der früheren „Moulin Rouge“ in Paris. „La Goulue“, die zur Zeit ihr Geld auf dem Kirchhof von Montmartre...

Ein Miesbrand in Odesa. Seit Mittwochabend breitet die Sabotage der Firma...

gegrungen war, ihr heiliges Wort zu verpländen, ihr immer, für alle Zeit.

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

war nicht berührt. Der Schaden wird bis jetzt auf eine Million Rubel geschätzt.

Die Trasse der von der Stadt Berlin projektirten Untergrundbahn Nord-Süd.

landen von fremder Hand gestohlen sei. Für die Täterschaft will er die mittle Rechte...

Schneefälle in Deutsch-Südwestafrika. Die Wetterwarten im mittleren und südlichen Teile des deutsch-südwestafrikanischen Schutzgebietes...

Eine Stadt in Berlin niedergebrannt. Eine drei Tage währende furchtbare Feuersbrunst vernichtete, wie die „Dahm Mail“ aus...

Gerichtshalle. Dresden. Der Grundbesitzer Ernst Demo...

ihre ätternbe, eiskalte Hand kriech über die feuernde Stirn. Noch einmal lenkten sich die...

„Im nächsten Moment öffnete sie die Thüre zum Salon. Ein ganz kurzes Ärgern nach, dann stand sie wie schätzend an der Seite ihrer Mutter.

„Weine nicht mehr um mich, mein liebe Mama. Dein oder vielmehr des Herrn Barons...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

Dosen. Wegen Vatermordes hatte sich der Manneregelte Kadaverrichter vor dem höchsten...

Sunkes Allelei. Ein neuer Titel. Der Großherzog von Hessen hat dem Bibliothekar Joh. Scherer den Titel „Hofmann“ verliehen.

Die Räte des Reiches hat sich auch im Auslande mit großer Schärfe entwickelt. In ganz Österreich-Ungarn herrscht strenges Frostwetter.

Meteorologische Beobachtungen hat eine Beobachtungsstation in Amerika. Seit einigen Jahren kennen die Bewohner von Washington...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

„Du bist im Irrtum, Dore. Wiana ist in ihrem Sinne dieselbe wie immer, doch es gibt...

Waarenhaus Willy Cohn,

Halberstadt.

Eröffnung der

Spielwaren - Ausstellung

I. Etage.

Die „Vier Jahreszeiten“

- | | | | |
|-----------|--|-----------|---|
| Gruppe 1. | Kinderspiele
zur Frühlingszeit. | Gruppe 2. | In der Sommerfrische.
Höchst originelles Strandleben. |
| Gruppe 3. | Obsternte.
Naturgetreue Darstellung. | Gruppe 4. | Winterlust.
Die Freuden des Schnee- und Eisports. |
| Gruppe 5. | Knecht Rupprecht. | Gruppe 6. | Neuheiten
in Wuppen u. Spielen aller Art. |

Während der Ausstellung

Vorzugspreise

soweit der Vorrath reicht.

PELZWAAREN

Muffen.

Seal-Ranin	2,25 3,45 Mf.
Nerz-Mürmel	3,85 Mf.
Nerz-Mürmel mit Streifen	4,25 Mf.
Nutria	3,75 4,85 6,75 Mf.
Seal-Bisam	5,85 7,50 Mf.

Garnituren für Kinder.

Eisfell weiß, Kragen und Muff	2,35 Mf.
Lammfell weiß, Kragen und Muff	4,00 Mf.

Colliers.

Nerz-Mürmel mit 3 Schweifen u. Kopf	1,85 Mf.
Nutria mit 3 Schweifen und Kopf	2,45 Mf.
Seal-Ranin Stola-Facon ca. 2 m lang	8,50 Mf.
Nutria Chamé-Facon	6,75 Mf.
Seal-Bisam Stola-Facon, ca. 2 m lang	14,50 Mf.
Nutria Revers-Facon, ca. 2,50 m lang	18,50 Mf.
Nerz echt mit 6 Fellschweifen	20,00 Mf.
Stausfeder-Boas schwarz und farbig	3,75 4,85 6,50 8,25 12,00—30,00 Mf.

Schuhwaaren.

Damen-Oberfellschuh mit Filzsohle	95 Pfg.
Damen-Oberfellschuh m. Ledersohle	1,45 Mf.
Damen-Oberfellschuh m. Sealstoffsutter	2,45 Mf.
Damen-Vor-Galf-Schnür- und Knopfstiefel	6,00 Mf.

Corsets.

Ein großer Posten zum Ansehen
jezt Stück 1,25, 1,75 Mf.
regulärer Werth Stück 1,85 bis 3,00 Mf.

Damen-

Confession.

jezt	
Golf-Paletots	12,50 und 15,00 Mf.
Golf-Capes 5,50 und	6,85 Mf.
Damen-Jackets elegante Facons	4,25 8,50 Mf.
Damen-Paletots schwarz, und schwarzweiß	8,50, 12,50 Mf.
Kleiderrod mit Bolant	3,35 4,50 6,25 Mf.

Handschuhe.

Damen-Ringwoods Reine Wolle	32 55 Pfg.
Damen-Ringer-Tricot	35 u. 48 Pfg.
Damen-Schwedis. Init.	42 65 Pfg.

Krimmerhandschuhe

mit Gummizug	
für Herren 85 Pfg., für Kinder 75 Pfg.	
Damen-Glace mit Futter	1,55 Mf.
Herren-Glace mit Futter	1,75 Mf.

Tricotagen.

Normalhemden Vigogne I, 3 Größen	1,25 1,35 1,45 Mf.
Normalhemden Halbwole Ia 3 Größen	2,25 2,55 2,85 Mf.
Normalhemden Reine Wolle 3 Größen	3,65 3,95 4,25 Mf.
Herrenhosen mit Ueberschlag, Vigogne I,	
Herrenhosen mit Ueberschlag, Halbwole Ia,	
3 Größen	2,25 2,50 3,50 Mf.
3 Größen	1,25 1,45 1,65 Mf.
Herrenhosen mit Ueberschlag, reine Wolle drei	
Größen	2,90 3,20 3,50 Mf.
Zuanensacken	0,95 1,35 2,25 2,85 Mf.